

2/2012 – 20.6.2012

Aus dem Inhalt

1. **Vorwort des Bürgermeisters,** Seite 2
2. **Ausbau von Güterwegen und Erhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen,** Seite 2
3. **Letzte Etappe der Hauptschulsanierung,** Seite 2
4. **Einrichtung einer dritten Kindergartengruppe in Hochneukirchen,** Seite 3
5. **Hutwisch-Berglauf am 7. Juli,** Seite 4
6. **Info für Betriebe: Personalvorauswahl durch das AMS,** Seite 4
7. **Intensivsprachwoche der Hauptschule in Englang,** Seite 4
8. **Projektwoche der 1. Klasse Hauptschule in Fürstenfeld,** Seite 5
9. **Aus der Bücherei,** Seite 5
10. **Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt,** Seite 5
11. **Inbetriebnahme der neuen Grundstücksdatenbank,** Seite 6
12. **Informationen aus dem Musikschulverband,** Seite 7
13. **Niederösterreich-Card erfolgreich in 7. Saison gestartet,** Seite 8
14. **Personelle Änderung im Gemeinderat,** Seite 9
15. **Aus dem Gemeinderat,** Seite 9
16. **Sprechtage,** Seite 10
17. **Kurz & bündig, Impressum** Seite 12



Schnell und umfassend informiert im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

1. Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

In unserer letzten Gemeinderatssitzung konnten wir wieder richtungsweisende Beschlüsse treffen. So freut es mich ganz besonders, dass wir in Hochneukirchen eine weitere Kindergartengruppe bekommen. Wir können somit sicherstellen, dass die Kleinsten in unserer Gemeinde gut betreut werden. Der letzte Bauabschnitt bei der Hauptschulsanierung ist im Laufen, es konnte auch die Generalsanierung des Turnsaales beschlossen werden. Diese Entscheidung war sehr wichtig, da der Turnsaal von vielen Kindern, Schülern und Vereinen genutzt wird.

Erfreuliches gibt es auch von der Wohnhausanlage zu berichten, die ersten Wohnungen werden im Herbst fertig gestellt. Es wurde auch beschlossen, dass die weiteren 10 Wohneinheiten gebaut werden.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und unseren Sportlern zu ihren großartigen Leistungen gratulieren. Zum einen feierte unsere Tennismannschaft den Meistertitel in der Kreisliga F und zum anderen konnten unsere Fußballer noch den Meistertitel in der 2. Klasse Wechsel einfahren. Dass dieser Erfolg in letzter Minute geschafft wurde freut mich ganz besonders!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Landwirten eine ergiebige Ernte wünschen und den Schülerinnen und Schülern erholsame Sommerferien.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Heissenberger

2. Ausbau von Güterwegen und Erhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen

Nachdem im Vorjahr für den Ausbau des Güterweges Kager in Hattmannsdorf („Kager auf der Höh“) keine EU-Fördermittel mehr zur Verfügung standen, sprang dankenswerterweise das Land NÖ ein und übernahm dieses Förderanteil zusätzlich, sodass demnächst mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Der Güterweg Hattmannsdorf – Offenegg wird auf einem weiteren Teilstück neu asphaltiert. Die Arbeiten dafür werden zu den Konditionen des Vorjahres von der Fa. Teerag-Asdag ausgeführt. € 53.000,- sind für diese Arbeiten vorgesehen.

Der Auftrag für sonstige Straßenbaumaßnahmen wurde an die Fa. Pusiol zum Preis von € 49.408,- vergeben. Diese Maßnahmen umfassen die Asphaltierung der Aufschließungswege Kager Martin und Lagler Klaus in Hattmannsdorf, Sanierung des Gehsteiges beim Amtsgebäude bis zum Parkplatz Kirchenwirt sowie diverse Wiederherstellungsarbeiten nach den EVN-Verkabelungen in Hochneukirchen.

3. Letzte Etappe der Hauptschulsanierung

Mitte Mai wurde mit den Arbeiten zur Aufbringung der Wärmeschutzfassade durch die Fa. Gebhart die letzte Etappe der Hauptschulsanierung in Angriff genommen. Bis zum Ende der Sommerferien sind außerdem noch die Verlegung der Fußböden, die Malerarbeiten, Turnsaalsanierung und diverse Schlosserarbeiten und die Außengestaltung vorzunehmen.



Mitte Juni war die volksschulseitige Fassade bereits fertig gestellt

Im Beirat der Infrastruktur KG wurden diverse Arbeiten an folgende Firmen vergeben:

Außengestaltung: Fa. Teerag-Asdag (€ 65.345,33) und Fa. Gebhart (€ 13.705,65)

Turnsaalsanierung: Fa. Atmos-Platurn (€ 111.802,23)

Schlosserarbeiten: Fa. Hofstätter, Rohrbach/Lafnitz (€ 33.240,50)

Malerarbeiten: Fa. Traint, Aspang (€ 56.954,78)

Für intensive Diskussion in den Gremien sorgte der Umfang der Sanierung des Turnsaales. Schließlich entschied man sich zu einer gänzlichen Erneuerung des Fußbodens und der Geräte, da infolge der hohen Beanspruchung durch den Schulbetrieb und die Vereine die Abnutzung der rund 35 Jahre alten Einrichtung schon sehr weit fortgeschritten ist.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten im Herbst wird sich das Schulgebäude in einem rundum erneuerten Zustand präsentieren, das den Schülern und Lehrern optimale Lernbedingungen bieten wird.



Rege Beteiligung gab es bei der Flurreinigung in den Ortschaften Loipersdorf und Ulrichsdorf

4. Einrichtung einer dritten Kindergartengruppe in Hochneukirchen

Seit dem Jahr 1985 gibt es in unserer Gemeinde zwei Kindergartengruppen, je eine in Hochneukirchen und in Gscheidt. Rund 10 Jahre davor war in Hochneukirchen die erste Gruppe im neugebauten Hauptschulgebäude eingerichtet worden.

Aufgrund der gesetzlichen Reduktion der Gruppengröße und der Senkung des Kindergarteneintrittsalters auf

2 ½ Jahre wäre es ab dem kommenden Kindergartenjahr 2012/13 nicht mehr möglich, alle angemeldeten Kinder in den Kindergärten unserer Gemeinde aufzunehmen. Es wurde deshalb beim Land NÖ der Antrag auf Einrichtung einer provisorischen dritten Kindergartengruppe gestellt. Die räumlichen Voraussetzungen für die Führung eines Kindergartens hat die Gemeinde zu schaffen und auch für die Erhaltung aufzukommen. Die Beistellung der KindergartenpädagogInnen ist Aufgabe des Landes. Ebenso leistet das Land einen Beitrag von rund 1/3 zu den Kosten der Kindergartenhelferinnen. Aufgrund der Entwicklung der Geburtenzahlen erteilte das Land die Zustimmung zur Führung einer dritten Kindergartengruppe in einem Klassenraum im Erdgeschoß der Hauptschule, befristet auf drei Jahre.

Da seitens des Landes die Voraussetzungen für die dauerhafte Einrichtung einer dritten Kindergartengruppe in unserer Gemeinde als gegeben angesehen werden, wird es Aufgabe des Gemeinderates sein, in der nächsten Zeit eine entsprechende Lösung zu finden. Wenn damit auch eine finanzielle Herausforderung verbunden sein wird, ist es doch erfreulich, dass die positive Geburtenentwicklung in unserer Gemeinde dafür den Anlass bietet.



Im Rahmen des Erzählkunstfestivals „Fabelhaft! Niederösterreich“ von Folke Tetgethof, das Ende Mai in Bad Schönau stattfand, wurde ein „fabelhaftes Zeichen“ auf dem Wanderweg von Hochneukirchen auf den Hutwisch aufgestellt.

5. Hutwisch-Berglauf am 7. Juli

Am Samstag, dem 7. Juli 2012 findet bereits zum 5. Mal der Hutwisch-Berglauf Bucklige Welt statt. Auf die Bergläufer wartet am Start um 10 Uhr – bei hoffentlich wieder strahlendem Sommerwetter – die 5,5 km lange Strecke von Bad Schönau hinauf zur Hutwischwarte in Hochneukirchen. Dabei müssen nicht nur die 430 Höhenmeter überwunden, sondern zum Abschluss auch die 102 Stufen hinauf auf die Aussichtsplattform der Hutwischwarte erklommen werden.

Die Siegerehrung findet um 11.30 im GH Höhwirt statt, wo die schnellsten Läuferinnen und Läufer geehrt und gefeiert werden. Zuschauer beim Lauf und zur Siegerehrung sind herzlich willkommen!

Information und Anmeldung zum Hutwisch Berglauf im Internet unter www.hutwischberglauf.at.

6. Info für Betriebe: Personalvorauswahl durch das AMS

Das Service für Unternehmen des AMS bietet Dienstgeber/innen ein breites Portfolio: Unterstützung in der Stellensuche, Vermittlungsarbeit als Kernkompetenz, Förderungen im Bereich Wiedereingliederung oder Qualifikation, sowie umfassende zusätzliche Beratungsleistungen. Als besonders unterstützend hat sich die „Personalvorauswahl“ bewährt. Das AMS übernimmt die Vorselektion für den/die Dienstgeber/in und der Betrieb trifft aus einem Pool geeigneter Bewerber/innen die Personalentscheidung. Das Besetzen von freien Stellen wird somit noch treffsicherer und effizienter.

Für wen?

Für Unternehmen, die beim Recruiting auf die gute Zusammenarbeit und kompetente Unterstützung des AMS setzen: passgenaue Personalsuche durch treffsichere Bewerber/innenvorauswahl.

Was?

Auf Basis des vorgegebenen Anforderungsprofils sucht das AMS nach Bewerber/innen und überprüft sorgfältig deren Qualifikation und Eignung für die freie Stelle. Dazu werden die Bewerbungsunterlagen gesichtet und analysiert. Es werden die erforderlichen Kompetenzen telefonisch oder zusätzlich im Zuge von persönlichen Gesprächen mit in Frage kommenden Bewerber/innen abgeklärt.

Laut einer aktuellen AMS-Befragung steigert die Inanspruchnahme der Personalvorauswahl die Passgenau-

igkeit der Stellenbesetzung und damit die Zufriedenheit der Unternehmenskunden deutlich.

Zur Personalsuche oder zu Fragen im Bereich betrieblicher Förderungen wenden Sie sich direkt an das zuständige AMS.

Kontakt:

AMS Wiener Neustadt
Service für Unternehmen
Neunkirchner Straße 36,
2700 Wr. Neustadt T: 02622/21670-609
Tel.: 02622/21670-677
Mail: sfu.wienerneustadt@ams.at

7. Intensivsprachwoche der Hauptschule in England

21 Schüler unserer Hauptschule verbrachten vom 16.– 23. 4. 2012 eine wunderschöne Intensivsprachwoche in Südengland in Worthing. Sie wurden von HOL Berdenich Waltraud und der Schulleiterin Fr. Ritter Elisabeth begleitet.

Vormittags war Unterricht angesagt, an den Nachmittagen wurden Ausflüge nach Brighton und Portsmouth unternommen. Einen Tag verbrachten wir in London. Auch Bowling, Kino und Shoppen kamen nicht zu kurz!

Ein herzliches Dankeschön dem Elternverein und der Marktgemeinde, die dieses Projekt großzügig unterstützt haben.



Danke auch der Raika Hochneukirchen, die uns unsere Pfund ohne Gebühren gewechselt hat.

Es war eine beeindruckende, unvergessliche Reise für uns!

HL Waltraud Berdenich

8. Projektwoche der 1. Klasse Hauptschule in Fürstenfeld

Am Montag, 7. Mai, fuhr die 1. Klasse der Hauptschule mit HOL Berdenich Waltraud und HOL Kleeweis Herbert zur Projektwoche „english and more“ nach Fürstenfeld.



Carl aus Manchester und Maria aus Florida betreuten und beschäftigten die Kinder von früh bis spät: Lessons, games, songs, Kickball, Dodgeball, Bowling, Movie night und noch viel mehr ließen die Woche wie im Flug vergehen!

Ein wunderschöner Ausflug auf die Riegersburg, wo wir auch die Greifvogelshow sehen konnten, und ein Besuch in der Schokoladenfabrik Zotter waren der Höhepunkt unserer Woche!

Die Verpflegung und Betreuung im Jufa Fürstenfeld war traumhaft. Die Schüler bedienten sich beim Frühstück, Mittag- und Abendessen am reichhaltigen Buffet!

Herzlichen Dank auch an den Elternverein und die Gemeinde für die Unterstützung!

HL Waltraud Berdenich



Im Rahmen der Aktion "Faire Wochen" in der Buckligen Welt kochte die 3. Klasse der Hauptschule unter Leitung ihrer Lehrerin Friederike Ungerböck am 8. Mai ein "Faires Menu": Tomatensuppe mit Reis, Jägerreis-Salat und Bananenkranzkuchen. Die Rezepte stammen aus einem selbstentworfenen und -gestalteten Kochbuch (4. Kl. im Jahr 2004).

9. Aus der Bücherei

Die 22. Bücherrallye in der letzten Schulwoche wird wieder alle unseren jungen Leser in die Bücherei locken. 3 Fragen beantworten, den ausgefüllten Fragebogen abgeben und schon hast du die Chance auf einen tollen Preis. Noch ist etwas Zeit!

Besonders spannend wird: Wer hat in diesem Jahr die meisten Bücher gelesen? Die fleißigen Leser erscheinen jede Woche in der Bibliothek und holen Lesefutter. Sind das die Gewinner? Die Bücherrallye wird es zeigen.

Auf rege Beteiligung hoffen die Bibliothekare

Eva Riegler und Ernst Osterbauer

10. Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gscheidt

Wie jedes Jahr haben wir das Frühjahr wieder mit zahlreichen Aktivitäten begonnen:

Wirbelsäulengymnastik: ab Anfang März, 10 Einheiten, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, ca. 46 Personen.

Yoga-Kurs: ab Mitte März, 12 Einheiten, Grundstufe und Mittelstufe, ca. 20 Personen.

Dance-up Kindertanzen und Zumbatomic: ab Anfang März, jeweils 8 Einheiten, 15 – 20 Kinder.

Zumba Fitness: jeden Donnerstag, 20.15 Uhr, Leitung Bernd Weninger. Wird auch in den Ferien weiterlaufen.

In Gesellschaft kommen – in Bewegung bleiben: Bewegungsstunde für ältere Menschen, ab Ende Feber, 8 Einheiten, 12 Personen.

Der Gesundheitstag fand am Sonntag, den 25. März 2012 von 9.00 – 12.00 Uhr im Festsaal der Gemeinde statt. Es gab wie immer die bewährten Stationen: Blutdruck-, Blutzuckermessung, Cholesterinmessung,

Lungenfunktionstest, Pulsmessung, Hörtest, Station „Fühlen mit allen Sinnen“, Fußpflege, Wohlfühlen durch Massage, Yoga-Infostand

Der Höhepunkt war um 11.00 Uhr die Sportmodenschau mit der Fa. Tauchner in Kirchberg.

Zahlreiche Models aus unserer Gemeinde hatten sichtlich Spaß die neueste Sportmode zu präsentieren. Nochmals herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Am Freitag, den 1. Juni 2012 gab es einen interessanten Vortrag „Gemeinschaft (er)leben“ – Soziale Beziehungen gestalten“ im Gasthaus Höhwirt. Zu unserem heurigen Schwerpunktthema wird es auch am 14.9.2012 eine erlebnisorientierte Gemeinschaftswanderung geben. Näheres folgt noch.

Gabriela Diewald

Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde



Sabine Kopmajer & Band begeisterte das Publikum beim ersten Konzert dieses Jahres im fast ausverkauften Wehroberggeschoß der Pfarrkirche Hochneukirchen

11. Inbetriebnahme der neuen Grundstücksdatenbank

Das BEV (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen) und das BMJ (Bundesministerium für Justiz) haben am 7. Mai 2012 die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen.

Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund 11 Millionen Grundstücke in die neue Datenbank. Von diesen elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im

Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung "G" neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz (Grundstücke des Grundsteuerkatasters) fehlt diese Kennzeichnung "G".

Um sicherzustellen, dass die fehlerfreie und lückenlose Umschreibung aller Grundstücke in die neue Grundstücksdatenbank (GDB) von den Grundstückseigentümern überprüft werden kann, werden diese Grundstücke daher am 1. Juni 2012 im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundgemacht. Das Amtsblatt für das Vermessungswesen wird auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at veröffentlicht. Bürgerinnen und Bürger können die richtige Umschreibung anhand dieser Veröffentlichung überprüfen. Darüber hinaus kann in dieses Amtsblatt auch im Vermessungsamt Einsicht genommen werden.

Auch auf unserer Homepage finden Sie einen Link auf das Verzeichnis aller Grundstücke unserer Gemeinde. Sie können hier überprüfen, ob die Kennzeichnung als Grenzkataster-Grundstück ordnungsgemäß angemerkt ist. Falls Sie keinen Internetzugang besitzen, können Sie sich gerne am Gemeindeamt diesbezüglich informieren.

■ Umwandlung eines Grundstückes in den Grenzkataster

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie darüber in Kenntnis setzen, wie ein Grundstück in den Grenzkataster aufgenommen werden kann.

Grundlage für die beabsichtigte Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster ist die entsprechende Beauftragung eines Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen (als Vermessungsbefugter). Von ihm werden neben dem Betroffenen auch die Eigentümer oder deren Bevollmächtigten aller angrenzenden Grundstücke zur Festlegung der Grenzen an Ort und Stelle eingeladen. Bei dieser örtlichen Grenzfestlegung (Grenzverhandlung) legen die Eigentümer die Grenzen zwischen ihren Grundstücken einvernehmlich fest, nachdem ihnen vom Ingenieurkonsulenten die vorhandenen Unterlagen (alte Pläne, Katastralmappe) gezeigt und der darin dokumentierte Grenzverlauf erklärt wurde.

Zu den wesentlichen Aufgaben des Ingenieurkonsulenten gehört es, die Zustimmungserklärungen der Eigentümer zum gemeinsam festgelegten und vermarkten Grenzverlauf entgegenzunehmen, das Ergebnis

schriftlich festzuhalten und von allen Eigentümern unterfertigen zu lassen. Dabei liegt es an der fachlichen Kompetenz, der mediativen Erfahrung und dem Verhandlungsgeschick des Ingenieurkonsulenten als Verhandlungsleiter, bei divergierenden Grenzbehauptungen der Eigentümer trotzdem ein einvernehmliches Ergebnis zu erzielen. Danach werden die festgelegten und gekennzeichneten Grenzpunkte gemeinsam mit weiteren relevanten topografischen und katastertech-nischen Details messtechnisch erfasst und in einem Plan als öffentliche Urkunde dokumentiert. Dieser Plan bildet gemeinsam mit den unterfertigten Zustimmungserklärungen für das Vermessungsamt die Grundlage zur Einverleibung des Grundstückes in den Grenzkataster, die mit Bescheid erfolgt.



Böschungsmäher Gottfried Haller aus Bromberg sorgt über den Maschinenring für freie Sicht auf den Gemeindestraßen und Güterwegen. Mitte Juni und in der zweiten Septemberhälfte werden diese Arbeiten durchgeführt, die pro Mähgang rund € 3.700,- kosten.

Sollten einzelne Grundeigentümer bei der Grenzfestlegung nicht teilgenommen haben, werden sie vom Vermessungsamt von der bevorstehenden Umwandlung in den Grenzkataster benachrichtigt und ihnen die Gelegenheit zur Akteneinsicht (im Vermessungsamt) und Stellungnahme gegeben. Auch hat das Vermessungsamt bei Nichteinigung einzelner Eigentümer über den Grenzverlauf im Zuge des Verfahrens die Möglichkeit, jenen Eigentümer an das Gericht zu verweisen, dessen Grenzangaben mit den Unterlagen weniger übereinstimmen. Kommt er diesem Auftrag nicht nach, gilt seine Zustimmung als gegeben; andererseits wird das Ergebnis des Gerichtsverfahrens Grundlage für die Einverleibung in den Grenzkataster.

Neben diesem Verfahren führt auch die Änderung von Grenzen eines Grundstückes (Teilung) unter bestimm-

ten Voraussetzungen zur Einverleibung in den Grenzkataster.

Derzeit sind rund 12% aller Grundstücke in Österreich in den Grenzkataster einverleibt. Die Grenzen dieser Grundstücke gelten als rechtlich gesichert, ihre Flächenausmaße entsprechen den tatsächlichen Verhältnissen. Darüber hinaus ist auch jeglicher Ersitzungsanspruch von Grundstücksteilen für alle Zukunft ausgeschlossen. Sollten die Grenzen dennoch einmal unklar oder streitig werden, ist für die Klärung nicht mehr das Gericht zuständig, sondern als rein vermessungstechnische Frage das Vermessungsamt bzw. ein Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen.

Die Kosten für die Aufnahme eines Grundstückes in den Grenzkataster betragen rund € 1.500,- bis € 2.000,-.

12. Informationen aus dem Musikschulverband

Im März und April fanden wieder Prüfungen zum Jung-Musiker Leistungsabzeichen in Neunkirchen und in Traiskirchen statt. Ich darf folgenden Schülern zum Erlangen ihres Abzeichens gratulieren.

Bronze: Christoph Kornfeld (Trompete), Christoph Schnabl, Thomas Vollmer und Lisa-Marie Stickelberger (Schlagzeug)

Silber: Kager Lisa und Marlene Laschtowiczka, (Querflöte)



Beim NÖ – Landesvolksmusikwettbewerb konnten unsere „Picksiaßn Hölzln“ wieder auf ganzer Linie überzeugen und erreichten einen 1. Preis. Aufgrund dieses Erfolges wurden die vier Künstlerinnen Verena

Plank, Annalena Buchner, Juliane Laschtowiczka und Elisabeth Winkler (Lehrerin: Eva Geiderer) zum Preisträgerkonzert beim Festival „Aufhorchen“ in Mank eingeladen.

Verena Plank, Annalena Buchner und Juliane Laschtowiczka spielen im Trio auch als Lucky Clarinets und erreichten beim Kammermusikwettbewerb in Warth einen „Ausgezeichneten Erfolg“. Beim Landeskammermusikwettbewerb erreichten sie noch zusätzlich einen „Sehr guten Erfolg“.

Ebenfalls in Warth konnten die „Crazy for Sax“ (Elisabeth Winkler, Hanna Harg, Michaela Glatz und Helena Kager) bei ihrem allerersten Wettbewerb einen Ausgezeichneten Erfolg erreichen.

Das Schlusskonzert in der Halle Krumbach war ein voller Erfolg bei dem sich unsere Schüler wirklich erstklassig präsentierten. Es war ein toller Abend, zu dem ich unseren Schülern noch einmal gratulieren möchte. Ich danke auch meinem engagierten Lehrerteam für seine vorbildliche Arbeit.



Wir waren im Juni auch wieder in den Volksschulen Hochneukirchen und Krumbach und durften den Kindern eine Instrumentenstraße aufbauen. Wir haben in den verschiedenen Klassen den Schülern alle Instrumente gezeigt und sie durften diese auch kurz ausprobieren. Diese Aktion hat den Kindern sehr gut gefallen und sie waren mit großem Engagement beim Probieren.

Sollte sich Ihr Kind für ein Instrument interessieren, können Sie jederzeit mit unseren Lehrern einen persönlichen Schnuppertermin vereinbaren. Die Infos dazu entnehmen Sie bitte dem an Ihre Kinder ausgehängten Infoblatt. Sie können mich auch gerne anrufen, um einen Termin zu fixieren.

Die letzten Anmeldetermine für das Schuljahr 2012/13:

Montag, 3. September 2012, 17:30 bis 18:30 Uhr
Volksschule Hochneukirchen und

19:00 bis 20:00 Uhr
Volksschule Krumbach

Ich wünsche ihnen allen einen schönen Sommer.

Roman Bischohorn-Stickelberger
Musikschulleiter

13. Niederösterreich-Card erfolgreich in 7. Saison gestartet

Bohuslav: Ist selbstverständlicher Begleiter in Ferienzeit geworden

Am 1. April dieses Jahres ist die Niederösterreich-Card in ihre 7. Saison gestartet. Jetzt, weniger als drei Monate nach diesem Saisonstart, haben sich bereits über 100.000 Ausflügler die Karte und damit bis zum 31. März 2013 freien Eintritt zu 314 Ausflugszielen bzw. bis zu 2.050 Euro Ersparnis bei den Eintrittsgeldern pro Jahr in Niederösterreich, Wien, Oberösterreich, dem Burgenland und der Steiermark gesichert.

„Die Niederösterreich-CARD ist ein selbstverständlicher Begleiter in der Ferienzeit geworden. Das Angebot ist enorm und bietet für alle in der Familie etwas - von der Abkühlung im Freibad bis zu einer spannenden Klettertour im Hochseilgarten Wienerbruck, von einer faszinierenden Schatzsuche im Pielachtal bis zum Riesenrad in Wien“, betont dazu Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.



Insgesamt gibt es in der heurigen Saison 30 Attraktionen, die erstmals mit der Niederösterreich-CARD zu erleben sind. Ausflugsziele, die mit der Niederösterreich-Card besucht werden können, sind etwa die blau-gelbe Bergwelt - zum Beispiel der Naturpark Hohe Wand - oder auch die Wachau. Weiters ist die Niederösterreich-Card auch in den an Niederösterreich angrenzenden Bundesländern ein Schlüssel zu Ausflugs-erlebnissen. In Wien beispielsweise kann mit der Card das Wüstenhaus besucht und danach mit dem Bummelzug durch Schönbrunn gefahren werden; heuer neu stehen in der Bundeshauptstadt für Card-Inhaberinnen und -Inhaber die Schlumberger Kellerwelt oder das SchokoMuseum auf der Liste der teilnehmenden Sehenswürdigkeiten.

Einmalige Gratis-Benutzung der Bergstraße Hohe Wand

Inhaber einer gültigen NÖ-Card ist der einmalige kostenlose Eintritt in den Naturpark Hohe Wand möglich. Da die Zufahrt zum Naturpark nur über eine Mautstraße möglich ist, hat der NÖ Landtag einen einmaligen Mauterlass für Besitzer der beliebten Ausflugskarte ab dem 1. April 2012 ermöglicht.

Im Naturpark Hohe Wand wurde am 16. Juni nach alter Tradition der Kalkofen in Betrieb genommen. Weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.hohe-wand.gv.at.

14. Personelle Änderung im Gemeinderat

Gemeinderat Jürgen Beiglböck aus Harmannsdorf ist aus beruflichen Gründen Mitte Mai aus dem Gemeinderat ausgeschieden. An seine Stelle wurde Peter Ungerböck, Harmannsdorf 23, neu in den Gemeinderat einberufen. Die Angelobung des neuen Gemeinderates erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 6. Juni.

Wir danken dem ausgeschiedenen Gemeinderat für seine engagierte Mitarbeit zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger, insbesondere für seine äußerst umsichtige und gewissenhafte Ausübung der Funktion des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Dem neuen Gemeinderat wünschen wir viel Freude und Erfolg in dieser Funktion.



Landesrat Dr. Stephan Pernkopf stattete bei einem landwirtschaftlichen Betriebsbesuch auch dem ausgesiedelten Bauernhof Forthuber einen Besuch ab.

15. Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung am 6. Juni 2012 wurden unter anderen folgende Beschlüsse gefasst:

■ Ergänzungswahlen in Ausschüsse:

Bedingt durch die personellen Änderungen im Gemeinderat wurden Ergänzungswahlen in die Ausschüsse bzw. die Neubestellung von Referenten notwendig:

- Prüfungsausschuss: Gabriele Beiglböck (für Jürgen Beiglböck)
- Ausschuss Ländlicher Raum und Klimaschutz: Peter Ungerböck (für Evelin Forthuber)
- Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Kultur: Christoph Dorner (für Jürgen Beiglböck)
- Ausschuss Schule und Bildung: Peter Ungerböck (Ergänzung)
- Umweltgemeinderat: Peter Ungerböck (statt Alois Winkler)
- Jugendreferent: Michael Beisteiner (für Evelin Forthuber)

■ Abschluss eines Bürgerschaftsvertrages

Für die von der Umweltbehörde verlangte Sicherstellungsleistung für die bis 31.12.2021 bewilligte Bodenaushubdeponie in Hochneukirchen in der Höhe von € 83.050,- wurde ein Vertrag über eine Bankhaftung mit der Raiba NÖ Süd-Alpin abgeschlossen. Die Kosten dieser Bankhaftung betragen pro Jahr 0,5% des Sicherstellungsbetrages (€ 415,25).

■ Darlehensaufnahme für Ausbau der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung

Für die Fertigstellung des Ausbaues der Abwasserbeseitigung (Loipersdorf, Ulrichsdorf und Höhwirt) sowie der Erneuerung der Ortsnetze und der Sanierungsarbeiten an diversen Hochbehältern wurde die Aufnahme eines Darlehens bei der Raiba NÖ-Süd Alpin in der Höhe von € 700.000,- (€ 400.000,- entfallen auf ABA, € 300.000,- auf WVA) beschlossen. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 15 Jahren. Die Verzinsung wird an den 6-Monats-Euribor (derzeit 0,93%) mit einem Aufschlag von 0,875% gebunden. Die Raiba war bei einer Ausschreibung unter vier Kreditinstituten als Bestbieter hervorgegangen.

■ Nachtragsvoranschlag

Aufgrund des nicht erwarteten Überschusses von € 355.000,- im ordentlichen Haushalt des Rechnungswahrschlusses des Vorjahres konnte ein Nachtragsvoranschlag erstellt werden, mit dem unter anderem der Ankauf des geleasteten Nissan-Pick up und die Anschaffung der neuen Schulmöbel über die Infrastruktur KG finanziert werden kann.

■ Grundverkauf in Kirchschiagl

An Monika und Manfred Kager wurden 125 m² des nicht mehr benötigten öffentlichen Gutes im Bereich ihres Anwesens Kirchschiagl 17 zum Preis von € 2,-/m² verkauft, um ihnen die Errichtung einer Jauchegrube zu ermöglichen.

■ Grundabtretungen im Bereich Liegenschaften Nothbauer/Schule

Im Zuge einer Grundabteilung im Bereich der Liegenschaften Nothbauer Johann und Sabine am Brunnenplatz in Hochneukirchen werden 12 m² an das öffentliche Gut abgetreten. Weiters wurde beschlossen, die zwischen dem Volks- und Hauptschulgebäude und Liegenschaft Nothbauer liegende Grundfläche in Wegbreite an das öffentliche Gut zu übergeben.

■ Zustimmung zur Gründung einer Infrastruktur KG durch die Marktgemeinde Krumbach

Die Marktgemeinde Krumbach beabsichtigt ähnlich wie unsere Gemeinde, die geplante Sanierung ihres Hauptschulgebäudes über eine ausgelagerte Gesellschaft abzuwickeln. Da die Gemeinde Hochneukirchen-Gscheidt im Schulausschuss in Krumbach wegen der polytechnischen Schüler vertreten ist, ist unsere Zustimmung zur Gründung einer Kommanditgesell-

schaft erforderlich. Diese wurde vom Gemeinderat erteilt.

■ Resolution gegen Streichung des Vorsteuerabzuges

Im Zuge des Sparpaketes der Bundesregierung (Stabilitätsgesetz) soll auch die Möglichkeit des Vorsteuerabzuges im Rahmen einer ausgelagerten Gesellschaft bei Investitionen im Bildungsbereich ab 1. September 2012 gestrichen werden. Gegen diese Maßnahme der Bundesregierung sprach sich der Gemeinderat in einer Resolution aus.

■ Beitrag zum Ankauf eines gebrauchten Tanklöschfahrzeuges durch die FF Gscheidt

Der Freiwilligen Feuerwehr Gscheidt wurde für den Ankauf eines gebrauchten Tanklöschfahrzeuges (Kaufpreis € 52.800,-) ein Beitrag von € 15.000,- gewährt. Das entspricht einem Anteil von 28,4% an den Anschaffungskosten.



Zur Gleichfeier bei der Wohnhausanlage in der Landstraße nahmen Vertreter der Wohnbaugesellschaft und des Landes teil.

16. Sprechtag

- Notar Dr. Herbert Beutel (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

- SVA der Bauern (Bezirksbauernkammer Kirchschiagl)

19. Juli, 23. August, 20. September, jeweils von 8.30 - 12 und 13 - 15 Uhr

- SVA der gewerblichen Wirtschaft (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt)

9. und 23. Juli, 13. und 27. August, 10. und 24. September, jeweils von 7.00 – 12.00 und 13.00 – 14.30 Uhr

- NÖ. Gebietskrankenkasse (Bezirksstelle Wr. Neustadt)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

- Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte (Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse in Wr. Neustadt)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 11.30 Uhr und 12.30 – 14.00 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

- Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchsschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

- Kriegsoffer- und Behindertenverband (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

- Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

- Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchsschlag)

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

- Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt (Pfarrzentrum Kirchsschlag)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 – 13.00 Uhr

- AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

- Militärkommando Niederösterreich (BH Wr. Neustadt)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr nur gegen Voranmeldung

- Familienberatung bei Gericht (Bezirksgericht Wr. Neustadt)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

17. Kurz & bündig

- Brückenwaage im Gewerbepark der Fa. Lackner

Die Brückenwaage im Gewerbepark der Fa. Lackner in Hochneukirchen ist nunmehr als Automat in Betrieb. Gegen eine Gebühr von € 3,- kann rund um die Uhr gewogen werden.



Auch dem Betrieb von Josefine und Alfred Beiglböck stattete Landesrat Dr. Pernkopf einen Besuch ab.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Bgm. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30, eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at, Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH

Die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** bietet in den Räumlichkeiten der **Bezirkshauptmannschaft** sowie der **Arbeiterkammer** Bezirksstelle **Wr. Neustadt** regelmäßige Sprechtage an.

In persönlichen **Einzelgesprächen** beraten wir Sie zu Fragen wie:

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind **kostenlos**, **unverbindlich**, streng **vertraulich** - und auf Wunsch **anonym**.

Termine Bezirkshauptmannschaft, 2700 Wr. Neustadt, Ungargasse 33: Di., 28.08, und Di., 23.10.2012, jew. 13:00 bis 19:00 Uhr.

Termine Arbeiterkammer, 2700 Wr. Neustadt, Babenbergerring 9b: Mo., 10.09., Mo., 08.10. sowie Mo., 12.11.2012, jew. 10:00 bis 16:00 Uhr.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit individueller Terminvereinbarungen im Industrieviertelbüro der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH**, im Gemeindeamt Enzesfeld/Lindabrunn.

Die Terminvergabe erfolgt **ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung!**
Telefonisch: **0650-294-1234** oder per E-Mail: w.grohs@bildungsberatung-noe.at.

Weitere Informationen sowie **alle Beratungsorte und Termine** finden Sie im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at.

Nutzen auch Sie dieses wertvolle Beratungsangebot zu Ihrem persönlichen Vorteil!



Holzheizungen und Solaranlagen 2012

Eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung

Gefördert werden neu installierte Pellets- und Hackgutzentralheizungs-geräte, die einen oder mehrere bestehende Ölkessel ersetzen sowie Solaranlagen. Im Zuge der Antragstellung ist eine gleichzeitige Förderung von Holzheizung und Solarkollektoren möglich. Einreichen können ausschließlich Privatpersonen, eine überwiegend private Nutzung der geförderten Anlage/n muss gewährleistet sein.

Das Ausmaß der Förderung in Form eines nichtrückzahlbaren Investitionskostenzuschusses beträgt für Pellet-/Hackgutzentral-heizungen, die einen bestehenden Ölkessel ersetzen 1.000 Euro. Für Solarkollektoren gilt die Förderungspauschale von 400 Euro.

Antragstellung

Anträge können ausschließlich online gestellt werden. Den **Link zum Online-Antrag** finden Sie im rechten Download-Bereich.

Bitte beachten Sie, dass der Förderungsantrag vor der Umsetzung Ihres Projektes bzw. dem Liefertermin/der Lieferung von Materialien gestellt werden muss.

Ihre vollständig eingereichten Antragsunterlagen werden durch unsere Mitarbeiter/innen geprüft und beurteilt. Auf Basis Ihrer Angaben wird ein Förderungsvorschlag erarbeitet und dem Präsidium des Klima- und Energiefonds zur Genehmigung vorgelegt. Im Falle einer positiven Entscheidung erhalten Sie im Anschluss daran Ihren Förderungsvertrag.

Auszahlung

Nach Umsetzung Ihres Projektes übermitteln Sie uns die Endabrechnung inklusive aller geforderten Unterlagen. Nach positiver Prüfung durch unsere Mitarbeiter/innen erfolgen die Mittelanforderung beim Klima- und Energiefonds und anschließend die Überweisung auf Ihr Konto.

Weitere Informationen

Details zu den Förderungskriterien der Förderaktion „Holzheizungen und Solaranlagen 2012“ sowie weiterführende Informationen erhalten Sie bei der Kommunalkredit Austria.

Kontakt

Serviceteam Holzsolar

T: 01/31631-740

F: 01/31631-99 740

Internet: www.publicconsulting.at



WENN ES AUF MINUTEN ANKOMMT: IN SPÄTESTENS 30 MINUTEN KOMMEN SIE IM LANDESKLINIKUM WIENER NEUSTADT AN.

Rasche Hilfe. Lückenlose Versorgung. Darauf können Sie im Bezirk Wiener Neustadt bauen. Dafür bauen wir Ihren Klinikstandort neu. Wohnortnah. Immer für Sie da.



30 MINUTEN: Nicht länger brauchen Sie in Ihr Landeskrankenhaus Wiener Neustadt!

46.000 PATIENTINNEN UND PATIENTEN JÄHRLICH: Wir helfen sogar viel mehr Menschen, als heute in der Stadt Wiener Neustadt leben!

Landeskrankenhaus Wiener Neustadt 

Mehr Informationen unter www.wienerneustadt.lknoe.at

Entspannt mein Haus sanieren.

Die EVN ist immer für mich da.

Haben Sie schon einmal über thermische Sanierung nachgedacht und bisher auf den besten Zeitpunkt gewartet?

Dann nutzen Sie jetzt die befristete Förderaktion im Rahmen der Sanierungsoffensive. Denn eine Senkung Ihrer Energiekosten, mehr Wohnkomfort und die Wertsteigerung Ihres Hauses sind nur einige Argumente fürs Sanieren.

Die EVN bietet Ihnen mit EVN SanierService und EVN HeizungsTausch die optimale thermische Lösung für Ihr Haus.

Die Fachleute der EVN begleiten Sie durch alle Phasen Ihrer Sanierung. Von Konzepterstellung, über individuelle Beratung zu Förderungen bis hin zur professionellen Sanierbegleitung – alles aus einer Hand.

Und mit dem **EVN SonnenKraftwerk** auf Ihrem Dach erzeugen Sie SonnenStrom für Ihren Eigenbedarf.



Wollen Sie herausfinden wie Sie Energie einsparen können? Möchten Sie nicht nur Energieberatung sondern auch gleich die professionelle Umsetzung durch einen verlässlichen Anbieter? Haben Sie Fragen zu Förderungen?

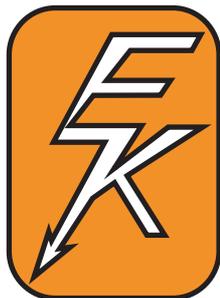
Dann ist die EVN der richtige Partner für Sie.

EVN Energieberatung 0800 800 333 oder energieberatung@evn.at.

 facebook.com/evn

EVN

Neu im GewerbePark Hochneukirchen (ehemaliges Kagerhaus)



ELEKTRO - SERVICE - PINTER

Verkauf - Planung - Installation - Geräte - Kundendienst

Beh. konz. Diplom. Elektrotechniker u. Alarmanlagenerrichter

Hauptstraße 60
2852 Hochneukirchen

Mobil: +43(0)664/403 88 87



Ihr Partner für Ihre individuellen Lösungen

Geht nicht - Gibt's nicht!

Einfach
Kompetent

extra**KLASSE** von

Miele **LIEBHERR** **SIEMENS**

Geschäftseröffnung am 1. August 2012

Geräte - Reparatur - Kundendienst- Planung - Installation

Verkauf von

**Installationsmaterial
Haushaltsgeräten
Sprechanlagen
Alarmanlagen
Photovoltaik Anlagen**

Dienstleistungen sind

**Planung - Elektro - Installation
Geräte - Service
E - Check
Kundendienst
Überprüfung der Elektro- und Blitzschutzanlagen**



Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

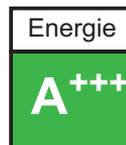
Ein heißer Tipp für den Sommer!

Kältegeräte mit A+++



**Gesund lebt man.
Geschmack will man.
Dampfgarer hat man.**

Einfach Energie sparen
mit:



**Effizient, langlebig und leise:
der iQdrive - Motor.**

**Garantiert lange Haltbarkeit
die 10 - Jahresgarantie.**



LIEBHERR

Miele

mehr unter www.siemens-home.at

7.3

Hochneukirchen

Wohnen im Einklang mit der Natur.

NBG



A: Huss-Hawlik ZT GmbH

Symbolbild: Objekt Hochneukirchen | Kastanienweg | Landstraße

- 20 geförderte Mietwohnungen
- 2 Bauteile
- Miete mit Kaufrecht
- Wohnzuschuss möglich
- vorauss. Fertigstellung Herbst 2012 (Bauteil 1)

- Niedrigenergiebau
- Wohnnutzfläche von 62 m² bis 84 m²
- Eigengarten oder Loggia
- Kellerabteil
- PKW-Abstellplatz
- Fahrradabstellplatz

**Weitere Infos
erhalten Sie:**

**T 02236/405-215
Herr Abraham**

verkauf@gnb-nbg.at | www.gnb-nbg.at
NBG

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.



5000 AKTIV
BEWEGT DIE ...

www.buckligewelt.at



www.hutwischberglauf.at

5. Hutwisch Berglauf Bad Schönau

5. Lauf zur Fox Buckl Tour 2012

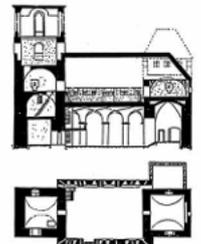
Samstag, 07.07.2012

Start: 10 Uhr, Bad Schönau. Strecke: 5,555 km, 428 hm
Siegerehrung: ca. 11.30 Uhr im Gasthaus Höhwirt





*Wehrobergeschoß der Pfarrkirche
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt*



Freitag, 29. Juni 2012, 19.30 Uhr

QUADRIGA CONSORT „Crime and Mystery“
Early Irish and British songs and tunes

Nikolaus Newerkla - Cembalo, Arrangements, Leitung Elisabeth Kaplan - Gesang Karin Silldorff - Blockflöten
Dominika Teufel - Viola da Gamba Peter Trefflinger - Barockcello Laurenz Schiffermüller - Perkussion

23 € / Schüler und Studenten 12 €

Im Vorverkauf: 20 € / 10 € (Einzahlung auf Konto-Nr.: 1 150 010 Blz 32 195
Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt 02648/20206)

QUADRIGA CONSORT - Early Music from the British Isles

Quadriga Consort – die Early Music Band auf Expedition zu den Wurzeln der Popmusik: alte Balladen und Melodien der britischen Inseln zwischen ausgelassener Tanzmusik, keltisch-gälischen Gesängen und höfischer Liedkultur. Aus den archaischen Melodien entsteht authentische Musik von heute und morgen, wie man sie nur von Quadriga kennt - auf alten Instrumenten so frisch interpretiert, dass so manche Pop-Nummer unserer Zeit schneller verblasst als die nachhaltig ergreifenden uralten Songs von Liebe, Sehnsucht, Freud und Leid.

Nikolaus Newerkla - Cambalo, Arrangements, Leitung

Elisabeth Kaplan - Gesang

Angelika Huemer - Blockflöten, Viola da Gamba

Karin Silldorff - Blockflöten

Dominika Teufel - Viola da Gamba

Peter Trefflinger - Barockcello

Laurenz Schiffermüller – Perkussion

Crime and Mystery

Das Thriller-Programm der Early Music Band: Gänsehaut und Schauern garantiert! Fesselnde, oft grauenerregende alte Balladen zeugen von tiefen Seelenabgründen.

Über Generationen hinweg haben sich Lieder des Ungewissen, von mysteriösen, übersinnlichen Begebenheiten und sagenhaften Erscheinungen erhalten. Hiergegen durchaus amüsant: die derbheiteren Balladen von Gaunern, Schmugglern, Trickbetrügnern und dreisten Heiratsschwindlern.

Die Archive alter englischer, schottischer und irischer Songs und Tunes entpuppen sich als wahre Fundgruben der Schattenseiten menschlichen Innenlebens und sind spannend wie moderne Kinokassenschlager.

„Early Music Noir“ von den britischen Inseln, deren neblig-mystisches Ambiente seit jeher zu unheimlichen Geschichten inspiriert.

www.quadriga-consort.at

Neu in Hochneukirchen:

A1 Festnetz-Internet + A1 TV um € 17,90*.

Informationstag am 6. Juli 2012

12:00 – 18:00 Uhr in der Aula im Gemeindeamt Hochneukirchen

Rückfragen bei **Rudolf Kager** unter 0664/662 16 47 oder rudolf.kager@a1telekom.at



A1 TV
6 Monate
gratis



A1 Festnetz-
Internet

+



A1 TV

nur
€ **17,90***
pro Monat

Aktionspreis für die ersten 6 Monate,
danach € 24,70 pro Monat.

Einfach A1.



* Zzgl. Internet-Service-Pauschale € 15,-/Jahr.

Aktion gilt für A1 Neukunden bei Bestellung von A1 Breitband und A1 TV vom 14.06.-31.07.2012. Herstellungsentgelt A1 Breitband € 69,90 (bei Regelbauweise). Bei A1 TV entfallen für die ersten 6 Monate € 4,90/Monat sowie € 1,90/Monat für die erste A1 Mediabox, danach Grundentgelt insgesamt € 24,70/Monat. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Alle Infos auf A1.net